

NATURSCHUTZBUND OÖ

4020 Linz, Landstr.31
Tel. 0732 779279
Fax 0732 785602
ooenb@gmx.net
www.naturschutzbund-ooe.at



Anm.: Beiträge mit Autorennamen entsprechen nicht unbedingt der Redaktionsmeinung.

Ausgabe 14/ 20.Oktober 2006

kurz notiert

Mythos Baum

26. Oktober 2006, 13:00, Info-Zentrum in 4351 Saxen

Ausflug in die mystische Welt der heimischen Bäume. Entdecken Sie mit uns die Geheimnisse unserer Eichen, Buchen und Linden.

Mein Garten – Mein Naturparadies

Lebensraum für Menschen, Tiere und Pflanzen

3. November 2006, 20:00, 4180 Zwettl, GH Zwettlerhof, Marktplatz 14

Vortrag: Sinn und Vorteil eines Naturgartens, Steigerung des Erlebnis- und Erholungswertes.

Wanderung in die Au zur Wintersonnenwend

17. Dezember 2006, 13:30, Info-Zentrum in 4351 Saxen

Die Au im Winter, Mythos der Mistel, Wintersonnenwendfeuer.

Text: Julia Kropfberger, Michaela Groß

Foto: Josef Limberger

Illustrationen: Schüler des Gymnasiums Dachsberg

überLEBEN 
überleben

- die neue Artenschutzkampagne

Im Herbst 2006 startete der NATURSCHUTZBUND gemeinsam mit dem Lebensministerium und den Bundesforsten die nationale Kampagne überLEBEN. Mit einer breiten Palette von Aktionen und Projekten möchte der NATURSCHUTZBUND in den nächsten fünf Jahren der Öffentlichkeit den Wert der Biodiversität zeigen, aktiv zur Erhaltung der Lebensvielfalt beitragen und Einzelpersonen, Behörden, Politiker, Unternehmer und Vereine motivieren, sich gemeinsam um die Sicherung und Förderung der Artenvielfalt zu bemühen.

Der Steinkauz galt noch bis in die 1960er Jahre als häufiger Brutvogel in den Gunstlagen Oberösterreichs. Heute ist sein Bestand bis auf einige wenige Paare geschrumpft. Auch die Flussperlmuschel war früher in den Bächen und Flüssen des Mühlviertels gar nicht so selten anzutreffen.

Viele Tier- und Pflanzenarten, die früher häufiger waren, kommen gegenwärtig nur noch selten vor. Die intensive Nutzung der Landschaft durch uns Menschen lässt kaum noch Platz zum **überLEBEN** für unsere Mitgeschöpfe.

Doch die Biodiversität ist unser Kapital, die Basis unseres Lebens und einer zukunfts-fähigen Entwicklung. Der Wert der Artenvielfalt und die Konsequenzen ihres Verlustes müssen uns bewusst werden.

„Halt the Loss of Biodiversity“ –

das haben sich 2002 alle Umweltminister Europas gemeinsam vorgenommen. Ziel dieses Übereinkommens ist es, eine signifikante Reduktion des Verlustes der biologischen Vielfalt bis zum Jahr 2010 zu erreichen.

Ebenfalls an dem gleichen Ziel arbeitet - unter dem Motto „Countdown 2010“ - die Weltnaturschutzorganisation IUCN gemeinsam mit staatlichen und nicht staatlichen Stellen.

Auch Österreich hat sich international verpflichtet, die Vielfalt der Arten und der Lebensräume zu erhalten. Zur Erfüllung der „Convention on Biological Diversity“ wurde eine eigene Biodiversitätsstrategie erarbeitet.

Die **überLEBEN**- Kampagne des Österreichischen NATURSCHUTZBUNDES ist ein Beitrag zur Umsetzung dieser Strategie.



Der Luchs – Art des Bundeslandes Oberösterreich:

Verkehr, Zerschneidung der Lebensräume sowie illegale Bejagung machen ihm das **überLEBEN** in Österreich schwer.

überLEBEN steht für folgendes Maßnahmenpaket:

 **Schutzprojekte & Vorbildwirkung**

Gezielte Artenschutzmaßnahmen zur Rettung gefährdeter Pflanzen und Tiere und ihrer Lebensräume sollen auch zum Nachahmen anregen.

 **Information & Bildung**

Die Bedeutung der Artenvielfalt und ihre Gefährdung muss zum Thema werden durch: Newsletter, Steckbriefe, Vorträge, Artikel und Broschüren, Beratung, Information,...

 **Natur vermitteln & erleben**

Artenvielfalt wird in Form einer Veranstaltungsreihe in ganz Österreich „begreifbar“: Exkursionen, geführte Wanderungen, Naturerlebnistage,...

 **Arten beobachten & Daten sammeln**

Unter www.naturbeobachtung.at sind besondere Tier- und Pflanzenarten gesucht. Jeder kann und soll seine Sichtungen eintragen.

 **Partner & Unterstützer**

Ein „Netzwerk Artenschutz“ soll den Verlust der Biodiversität bekämpfen: Neben dem **NATURSCHUTZBUND** und seinen Landesgruppen sind die Bundesforste und das Lebensministerium Träger des Projektes. Weitere Partner sind gesucht und herzlich willkommen.

Zahlen & Fakten

- Die Anzahl der Farn- und Blütenpflanzen umfasst in Österreich ca. 2.950 Arten. 40,2% davon stehen heute auf der Roten Liste.
- Die Tierwelt Österreichs umfasst an die 45.870 Arten. Dazu kommen noch die neuzeitlich zugewanderten und eingeschleppten Arten. Die Anzahl der wirbellosen Tiere beträgt 98,6%. Von 10.882 Arten wurde bisher die Bestandesgefährdung beurteilt, davon sind 2.804 Tierarten einer Gefährdungskategorie der Roten Liste zugeordnet.

111 mal überLEBEN

Im Zentrum von **überLEBEN** stehen 111 Tier- und Pflanzenarten: bekannte und unbekannte, seltene und Allerweltsarten, auffallende und unscheinbare. Sie stehen stellvertretend für die Ursachen des fortschreitenden Artenverlustes. Und sie bilden den Arbeitsschwerpunkt des **NATURSCHUTZBUND** und seiner **überLEBEN** - Partner.

Mehr über die 111 Arten finden Sie unter www.naturschutzbund.at.

überLEBEN

- **Arten retten**
- **Vorzeigeprojekte starten**
- **Bewusstsein schaffen**
- **Beteiligung fördern**
- **Vielfalt erheben**
- **Netzwerk bilden**
- **Menschen begeistern**

Werden Sie auch selbst aktiv! Manchmal kann schon mit einfachen Mitteln - zum Beispiel durch die Anlage eines naturnahen Gartens - ein wertvoller Beitrag zum Artenschutz geleistet werden.



Schüler der Gymnasien Bad Ischl und Dachsberg, der HS Frankenburg und des Bischöflichen Gymnasiums Petrinum Linz unterstützen die Kampagne **überLEBEN** und fertigten Zeichnungen an, um auf die heimische Artenvielfalt aufmerksam zu machen.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Newsletter Otternet Naturschutzbund Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Otternet 14/2006 1](#)